

BRASILIEN | ARGENTINIEN | PERU | ECUADOR | GALAPAGOS

Große Südamerikarundreise



Tag 1: Reisebeginn

Heute Abend startet Ihre Reise nach Südamerika! Während eines angenehmen Nachtflugs mit LATAM Airlines können Sie sich schon auf Ihren Südamerikaaufenthalt freuen.



Tag 2: Ankunft Rio de Janeiro – Stadtrundfahrt

✓ Mittagessen

Stadtrundfahrt Rio

Mit der Zahnradbahn auf den Corcovado

Christusstatue Rio

Freizeit

Am Morgen erreichen wir Rio de Janeiro. Willkommen in Südamerika! Hier werden wir von unserem Reiseleiter willkommen geheißen und in unser Hotel gebracht. Dort werden wir unser Gepäck abladen und uns direkt auf eine City Tour durch die quirlige Metropole begeben. Auf unserer ausgedehnten Rundfahrt durch die Innenstadt besuchen wir einige der touristischen Aushängeschilder, die für die Rio de Janeiro bekannt ist. Unter anderem besichtigen wir die berühmte Karnevalsarena Sambodrom und statten dem schönen Stadtteil Lapa mit seiner wunderschönen Barockkirche einen Besuch ab.

Nach dem Mittagessen fahren wir mit der Zahnradbahn hinauf auf den berühmten Corcovado, von wo uns die „cidade maravilhosa“, die „wunderbare Stadt“ zu Füßen liegt. Atemberaubend ist das Postkartenpanorama über die weit verzweigte Guanabara-Bucht und die imposante Skyline. Über allem wacht die 38 Meter hohe Christusstatue und hat von dort ein Auge auf die Stadt. Vorbei an den weltberühmten Stränden Rios fahren wir am Nachmittag zurück zum Hotel. Der Rest des Tages steht Ihnen zur freien Verfügung.



Tag 3: Rio de Janeiro - Freier Tag

✓ Frühstück

Freizeit an den Strände Copacabana und Ipanema

Optional: Ausflug zum Zuckerhut

Der heutige Tag steht Ihnen zur freien Verfügung. Sie haben ausreichend Zeit die „cidade maravilhosa“ auf eigene Faust zu erkunden. Für Kunst- und Kulturliebhaber bietet Rio de Janeiro zahlreiche interessante Museen, unter denen Oscar Niemeyers Museum für zeitgenössische Kunst in Niteroi besonders zu empfehlen ist. Wer es heute ruhiger angehen möchte, kann an den legendären Stadtstränden Copacabana, Ipanema oder Leblon der brasilianischen Lebensart frönen. Optional haben Sie heute auch die Möglichkeit einen Ausflug zum Zuckerhut zu unternehmen (Preis auf Anfrage, nur vorab buchbar).



Tag 4: Rio de Janeiro – Iguazú Wasserfälle Brasilien

✓ Frühstück

Flug nach Iguazu

Iguazú Wasserfälle brasilianische Seite

Imposante Ausblicke

„Garganta del Diablo“

Ein kurzer Flug bringt uns am Morgen nach Foz do Iguacú, wo uns das erste große Naturhighlight unserer Reise erwartet. Heute besuchen wir die brasilianische Seite der berühmten Iguazú Fälle. Hier präsentiert sich uns das Naturschauspiel Iguazú aus der Panoramaschau – imposante Ausblicke auf hunderte kleinere und größere Wasserfälle tun sich vor uns auf und bieten einmalige Fotomotive. Schon aus der Ferne hören wir das Tosen der „Garganta del Diablo“ (Teufelsrachen). Mit Ohren betäubendem Lärm donnern hier gigantische Wassermassen trichterartig fast hundert Meter in die Tiefe. Am Abend beziehen wir unser schönes Hotel auf der argentinischen Seite.

Tag 5: Iguazú Wasserfälle Argentinien

✓ Frühstück

Iguazú Wasserfälle argentinische Seite
Spaziergang durch den Tropenwald
Atemberaubenden Aussichten
Optional: Bootstour Wasserfälle

Nach dem Frühstück besichtigen wir heute die Wasserfälle aus der argentinischen Perspektive. Auf kilometerlangen Spazierwegen und Stegen, die sich durch wunderschönen Tropenwald schlängeln, erleben Sie eine einzigartige Atmosphäre mit atemberaubenden Aussichten auf unzählige Wasserfälle. Hinter jeder Ecke verbirgt sich ein weiterer paradiesischer Ausblick, der einen verleitet, hunderte von Fotos zu machen. Besonders nah kommt man den Wasserfällen in Gummibooten. Wer möchte, kann sich einer internationalen Gruppe anschließen und dieses besondere Erlebnis genießen (ca. 60,- USD nur vor Ort buchbar). Am frühen Abend kehren wir in unser Hotel zurück.

Tag 6: Iguazú Wasserfälle – San Ignacio Mini - Posadas

✓ Frühstück

Fahrt nach Posadas mit verschiedenen Stopps
Besichtigung Ruinenanlage San Ignacio Mini
Einführung in die Mate Kultur

Auf unserer Fahrt von Puerto Iguazú nach Posadas besichtigen wir heute die idyllisch gelegene Jesuiten Reduktion von San Ignacio Mini, die seit 1984 zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört. Die weitläufige Ruinenanlage beeindruckt durch Ihren ganz eigenen Guaraní-Barockstil. Auf unserer Weiterfahrt weicht die üppige tropische Vegetation und das Landschaftsbild wird zunehmend beherrscht von Mate-Feldern – dem agrarischen Haupterzeugnis der Provinz Misiones. Auf mehreren Stopps führt uns unser Guide in die örtliche Mate-Kultur ein und gibt Informationen zum Anbau des argentinischen Nationalgetränks. Am Abend erreichen wir unser schönes Hotel in Posadas.

Tag 7: Posadas – Estancia Don Joaquín

✓ Frühstück ✓ Abendessen

Fahrt durch Gaucho Land und die Pampa
Estancia Don Joaquín

Heute haben wir einen langen Fahrtag vor uns. Wir durchqueren die Provinz Corrientes. Hier ist Gaucho-Land. Endlose Pampa und riesige Rinderherden bestimmen das Landschaftsbild. Abends erreichen wir die traumhaft schöne Estancia-Hotel Don Joaquín.

Tag 8: Estancia Don Joaquín

✓ Frühstück ✓ Mittagessen ✓ Abendessen

Reitausflug im Gaucho Stil durch die Pampalandschaft
Erleben des Alltags auf einer argentinischen Rinderfarm

Die Estancia Don Joaquín gilt als eine der schönsten Estancias in Argentinien und unser Aufenthalt hier ist definitiv eines der Highlights dieser Reise. Heute tauchen wir ein ins Alltagsleben der weitläufigen Rinderfarm. In Gaucho-Manier erkunden wir die üppig grüne Pampaslandschaft auf einem Reitausflug. Wer Lust hat darf am Nachmittag selbst das Lasso schwingen und den Angestellten beim Rindertreiben zur Hand gehen. Den erlebnisreichen Tag lassen wir am Abend bei einem zünftigen Asado ausklingen.

Tag 9: Estancia Don Joaquín – Nachtbus Buenos Aires

✓ Frühstück ✓ Mittagessen ✓ Abendessen

Bootsausflug Esteros del Iberá
Tierbeobachtung, Vogelarten, Wasserschweine u.v.m

Früh am Morgen unternehmen wir heute eine Bootsexkursion durch das angrenzende Feuchtbiotop. Die Provinz Corrientes ist durchsetzt von weitläufigen Sumpflandschaften, die zusammen die Esteros del Iberá - Schutzzone bilden. Das riesige zusammenhängende Areal ist nach dem brasilianischen Pantanal das zweitgrößte Feuchtgebiet der Erde. Mit etwas Glück erspähen wir hier vom Boot aus Wasserschweine und eine unglaubliche Vielfalt an einheimischen Vogelarten. Am Nachmittag bleibt noch genug Zeit auf der Estancia die wunderschöne Landschaft zu genießen und einfach mal die Seele baumeln zu lassen. Am frühen Abend fahren wir nach Esquina, wo wir unseren komfortablen Nachtbus mit Schlafsitzen (bis zu 160° Liegeposition) betreten. Nachtbusfahrt mit Abendessen nach Buenos Aires.

Tag 10: Buenos Aires – Stadtrundfahrt

✓ Frühstück

Stadtrundfahrt Buenos Aires
Optional: Tangoshow
Optional: Weinprobe in Palermo

Am Morgen erreichen wir Buenos Aires. Tosend empfängt uns die pulsierende Hauptstadt Argentinien. Nachdem wir unser Gepäck im Hotel deponiert haben, gewinnen wir auf einer Stadtrundfahrt zu Fuß und mit öffentlichen Verkehrsmitteln erste Eindrücke vom „Paris des Südens“. Wir besuchen sowohl die bekannten Stadtteile La Boca, mit seinen bunten Häusern und der einzigartigen Tangostimmung, als auch San Telmo und das Stadtzentrum mit der Casa Rosada, dem rosa Regierungsgebäude. Der Abend steht uns zur freien Verfügung und kann zum Besuch einer mitreißenden Tangoshow mit Abendessen genutzt werden (ca. 120,- USD). So kommen Sie in den vollen Genuss des „leidenschaftlichen“ Buenos Aires.

Unser Geheimtipp für den heutigen Abend - Weinverkostung im Miravida Soho Hotel & Wine Bar:

Argentinien ist für seine guten Weine bekannt. Testen Sie selbst bei einer Weinverkostung im Miravida Soho Hotel & Wine Bar vier verschiedene Weinsorten, alle aus kleinen familiengeführten Weingütern, die Ihren Fokus auf ökologischen Anbau gesetzt haben. Diese ganz besonders exquisiten Weine werden nicht im herkömmlichen Handel angeboten. Natürlich dürfen auch ein paar Snacks wie Käse, Cracker und eine typische Empanada bei der Weinprobe nicht fehlen. Wer möchte kann anschließend an der Weinbar seinen Lieblingswein genießen oder im Viertel Palermo in einem der vielen Restaurants schlemmen (optional, nicht im Preis enthalten, An- und Abreise zur Weinprobe erfolgt in Eigenregie, wir empfehlen ein Taxi zu nehmen, Preis p.P. 60,- Euro, nur vorab buchbar).

Tag 11: Buenos Aires – Lima

✓ Frühstück ✓ Mittagessen

Friedhof von Recoleta
Besuch Grab Evita Peron
Künstlerviertel Palermo
Mittagessen in einem typischen Steakhaus
Flug nach Lima

Am Vormittag fahren wir nach Recoleta, wo wir auf dem städtischen Friedhof das Grab Evitas besuchen. Anschließend bummeln wir durch die schönen Parks des Künstlerviertels Palermo. Mittags besuchen wir ein typisches Steakhaus im schicken Hafenviertel Puerto Madero. Am späten Nachmittag werden wir zum Flughafen gebracht und fliegen zur nächsten Station unserer Reise ins Herz der Anden. Am Abend erreichen wir die 8-Millionen-Metropole Lima. Ein Transfer bringt uns in unser Hotel im bürgerlichen Stadtteil Miraflores.

Tag 12: Lima - Cusco

✓ Frühstück ✓ Abendessen

Flug nach Cusco
Erkundungsspaziergang Cusco
Freizeit

Am Morgen fliegen wir weiter nach Cusco. Dort angekommen, fahren wir in unser gemütliches Hotel und können den Rest des Tages dazu nutzen, uns ein wenig zu erholen oder einen ersten Erkundungsspaziergang durch diese außergewöhnliche Stadt zu unternehmen.

Tag 13: Cusco

✓ Frühstück

Stadtrundfahrt Cusco
Tempel Coricancha, uvm
Inkaruinen Saqsaywamán, etc.
freier Nachmittag

Nach dem Frühstück brechen wir zu einer halbtägigen Stadtrundfahrt auf. Dabei besichtigen wir zuerst den „Plaza de Armas“ und können die Kathedrale und die „Iglesia de la Compañía“ von außen bewundern. Danach gehen wir weiter zum bekannten Zwölfeckigen Stein sowie zum Tempel Coricancha (hier wurde eine koloniale Kirche über einen Inkatempel gebaut; ein übrigens typisches Bild in Cusco). Ein Muss bei unserer Erkundung Cuscos ist außerdem ein Besuch von Sacsayhuaman. Die Ruinen der Inkafestung sind eine der bedeutendsten Sehenswürdigkeiten aus der Inkazeit und liegen etwa 3 km außerhalb von Cusco. Wie eine Bühne thront das insgesamt über 2.000 Hektar große Komplex mit seinen mächtigen terrassenförmigen Zickzackmauern und mehr als 30 archäologischen Fundstätten oberhalb des Stadtkerns der einstigen Hauptstadt des Inka-Imperiums. Der Panoramablick von hier über die Stadt ist überwältigend! Inmitten der von den Inkas zusammengesetzten Steingiganten findet übrigens auch das jährliche Inti Ramy Fest statt.

Wenige Kilometer weiter westlich erkunden wir das zwischen zerklüfteten Felsen gelegene Naturheiligtum Q'enko, wo noch heute die Altäre und die Opferrinne einstiger ritueller Zeremonien erhalten sind. Nach der kleinen Bergfestung Pukapukara besuchen wir außerdem das Wasserheiligtum Tambomachay. Nach dem Mittagessen haben Sie dann den Rest des Tages Zeit um z.B. bei einem Spaziergang durch die engen Gassen die außergewöhnliche Atmosphäre dieser einzigartigen Stadt ganz individuell zu genießen.

OPTION A: START 2-TÄGIGER INKA TRAIL

○ **Tag 14:** Tageswanderung Inka Trail

- ✓ Frühstück ✓ Mittagessen ✓ Abendessen

Tageswanderung auf dem Inka Trail

Option B: Ohne Inka Trail

Nach einem frühen Frühstück geht es los zu einem Ausflug, der für die Meisten den Höhepunkt Ihres Südamerikaerlebnisses bedeutet. Entlang eines Teils des legendären Inka Trails pilgern wir nach Machu Picchu. Es gibt nur zwei Arten, zu der mystischen Inkastadt zu gelangen, mit der Eisenbahn oder zu Fuß. Zu Fuß braucht man für den ganzen Inka Trail 4 Tage, wobei die ersten beiden Tage wirklich äußerst anstrengend sind, daher haben wir uns für den 2-tägigen Inka Trail mit einer 6-stündigen Wanderung entschieden. Mit dem Bus und Zug fahren wir einen Teil der Strecke bis zu Kilometer 104. Von dort aus geht es zu Fuß weiter durch wunderschöne, grün bewachsene Bergschluchten, vorbei an Bächen und kleinen Wäldchen sowie den Inkaruinen Chachabamba und Wiñay Wayna. Am späten Nachmittag erreichen wir das Sonnentor und können die ersten Blicke auf die Inkaruinen von Machu Picchu genießen (Besichtigung der Ruinen erst am nächsten Tag möglich). Wir fahren mit dem Bus nach Aguas Calientes und übernachten in einem Hostal, bevor wir am nächsten Morgen wieder zu den Inkaruinen von Machu Picchu zurückkehren.

○ **Tag 15:** Besichtigung Machu Picchu

- ✓ Frühstück

Besichtigung Machu Picchu

Rückfahrt nach Cusco

Der heutige Tag beginnt sehr früh. Mit dem ersten Bus fahren wir hoch zu den Inkaruinen und begeben uns sofort zu den Inkaterassen, von denen aus man die spektakuläre und von Fotos bekannte Aussicht über die Ruinenanlage hat. Früh morgens sind die Ruinen meistens noch vom Nebel eingehüllt, der nur hin und wieder einen kurzen Blick auf die „verlorene Stadt“ zulässt. Mit fortgeschrittenem Sonnenaufgang öffnet sich der Nebel immer mehr und enthüllt in einer mystischen Art und Weise das volle Ausmaß von Machu Picchu. Unser Guide wird uns bei einem Rundgang mit kleinen Anekdoten in die Geheimnisse um die Inkaruine einweihen. Um die Mittagszeit machen wir uns auf den Weg zurück nach Aguas Calientes, von wo aus wir den Zug zurück nach Ollantaytambo nehmen und von dort mit dem Bus nach Cusco fahren.

OPTION B: MIT DEM ZUG ZUM MACHU PICCHU

○ **Tag 14:** Zugfahrt nach Aguas Calientes

- ✓ Frühstück ✓ Abendessen

Zugfahrt durchs Urubambatal

Optional: Los Jardines de Mandor

Optional: Museo de Sitio Manuel Chávez Ballón

Sehr früh am Morgen machen wir uns auf den Weg Richtung Aguas Calientes. Während einige Ihrer Mitreisenden früher aussteigen um sich auf den Inka-Trail zu begeben, fahren Sie mit dem Zug weiter durch das enge und tropisch bewachsene Tal entlang des Urubamba Flusses nach Aguas Calientes. Am Bahnhof angekommen, ist es nur noch ein kurzer Fußweg bis zu Ihrer gemütlichen Unterkunft. Der Nachmittag steht Ihnen zur freien Verfügung. Entdecken Sie Aguas Calientes auf eigene Faust bei einem Bummel durch die vielen kleinen Gassen und den farbenfrohen Mercado de Artesanias. Für alle Naturfreunde, und die, die es etwas ruhiger lieben, bietet sich eine ca. halbstündige und einfache Wanderung entlang des Urubamba zu den Gärten von Mandor an

(optional). Fernab vom lebhaften Zentrum von Aguas Calientes wandern Sie auf einem schmalen Pfad durch einen üppig bewachsenen und liebevoll gepflegten Naturpark bis hin zu einem Wasserfall, und entdecken dabei die artenreiche örtliche Flora und Fauna. Ebenfalls nur einen halbstündigen Spaziergang entlang des Urubamba entfernt befindet sich das Museo de Sitio Manuel Chávez Ballón (optional). Bereits vor unseres Besuches von Machu Picchu am nächsten Tag, können Wissenshungrige hier auf sehr anschauliche Weise alles über das Leben der Inkas auf Machu Picchu und dessen Wiederentdeckung erfahren.

○ **Tag 15: Besichtigung Machu Picchu**

✓ Frühstück

Besichtigung Machu Picchu

Rückfahrt nach Cusco

Der heutige Tag beginnt sehr früh. Mit dem ersten Bus fahren wir hoch zu den Inkaruinen und begeben uns sofort zu den Inkaterassen, von denen aus man die spektakuläre und von Fotos bekannte Aussicht über die Ruinenanlage hat. Früh morgens sind die Ruinen meistens noch vom Nebel eingehüllt, der nur hin und wieder einen kurzen Blick auf die „verlorene Stadt“ zulässt. Mit fortgeschrittenem Sonnenaufgang öffnet sich der Nebel immer mehr und enthüllt in einer mystischen Art und Weise das volle Ausmaß von Machu Picchu. Unser Guide wird Sie dann bei einem Rundgang mit kleinen Anekdoten in die Geheimnisse um die Inkaruine einweihen. Um die Mittagszeit machen wir uns dann auf den Weg zurück nach Aguas Calientes, von wo aus wir den Zug zurück nach Ollantaytambo nehmen und von dort mit dem Bus nach Cusco fahren.

○ **Tag 16: Cusco - Puno**

✓ Frühstück

Panoramafahrt durch die Anden

Alpaka- und Lamaherden

Majestätischen Berge der Cordillera Ausangate

Verschiedene Stops an Sehenswürdigkeiten

In unserem Tourbus durchqueren wir heute die schöne Altiplanolandschaft Richtung Titicacasee. Unterwegs sehen wir immer wieder in bunte Trachten gekleidete Bauern mit Ihren Alpaka- und Lamaherden. Linkerhand bestimmen die majestätischen Berge der Cordillera Ausangate die Szenerie. Bei einem Stopp im kleinen Andahuaylillas haben wir Gelegenheit die sehenswerte Dorfkirche zu besuchen. Deren wunderschöne Fresken haben ihr den Beinamen „Sixtinische Kapelle der Anden“ eingebracht (optional, nicht im Preis enthalten, 4 USD). Über den La-Raya-Pass (4350 m) erreichen wir schließlich Puno.

○ **Tag 17: Puno - Los Uros - Taquile**

✓ Frühstück ✓ Mittagessen

Bootsfahrt auf dem Titicacasee

Besuch der Schilfinseln der Uro's

Eintauchen ins andine Leben auf Taquile

Traditionelles peruanisches Mittagessen

Besuch der strickenden Männer

Nach dem Frühstück unternehmen wir eine Bootsfahrt auf dem Titicacasee. Unterwegs statten wir dem Volk der Uros einen Besuch ab, die auf rund 40 schwimmenden Schilfinseln mitten im Titicacasee leben. Die kleine Volksgruppe fasziniert durch ihre Fähigkeit, ihre Lebensweise ganz dem Schilfgras anzupassen. Dort haben Sie auch die Möglichkeit, auf einem der postkartenbekanntesten „Totora-Boote“ zu fahren. Anschließend besuchen wir die ursprüngliche Insel Taquile und tauchen für einen Nachmittag in das Alltagsleben einer typischen Indianergemeinde ein. Bei der Familie von Elias

Huayano genießen wir ein traditionelles peruanisches Mittagessen. Bei unserem anschließenden Rundgang durch den schmucken Ort fällt die ganz und gar nicht traditionelle Rollenverteilung der Dorfbewohner auf: Männer, die den Pflug gegen Stricknadeln eingetauscht haben, gibt es wohl nur auf Taquile. Am späten Nachmittag fahren wir mit dem Boot zurück nach Puno.

Tag 18: Puno – Lima - Quito

✓ Frühstück

Flug nach Ecuador

Freizeit in Quito

Je nach Flugplan fliegen Sie bereits am Vorabend von Juliaca nach Lima und übernachten in Lima.

Von Juliaca fliegen wir am Morgen nach Lima. Ein Anschlussflug bringt uns weiter nach Quito. Willkommen in Ecuador! Quito liegt auf einer Höhe von 2.850 Metern und ist somit die höchstgelegene Hauptstadt der Welt. Nach der Ankunft in der Hauptstadt Ecuadors haben wir zunächst Zeit uns in unserem schönen Kolonialhotel auszuruhen oder auf eigene Faust die Umgebung zu erkunden.

Tag 19: Äquatordenkmal - Stadtbesichtigung Quito

✓ Frühstück ✓ Abendessen

Besuch des Äquatordenkmals

Stadtrundgang Altstadt Quito

Kochkurs in einem der besten Restaurants Quitos

Nach dem Frühstück haben Sie die Möglichkeit sich auf beide Erdhalbkugeln gleichzeitig zu stellen, dafür fahren wir zum beliebten Äquator-Monument „Mitad del Mundo“. Im Anschluss wird Ihnen dann im Museum „Inti Ñan“ mit interessanten Versuchen die Besonderheit dieses Ortes, der Erdmitte, näher gebracht. Nachmittags begeben wir uns auf einen geführten Stadtrundgang durch den alten Stadtkern Quitos, einer der größten und schönsten kolonialen Stadtteile Lateinamerikas (von der UNESCO unter Denkmalschutz gestellt). Zum Einstieg fahren Sie auf den Panecillo-Hügel hinauf, auf dem sich die Statue der Jungfrau von Quito befindet. Von hier haben wir einen beeindruckenden Ausblick über Quitos Altstadt. Auf unserem Rundgang durch das historische Zentrum werden wir Monumente wie z. B. die „Iglesia y Convento de San Francisco“ und die Kirche „La Compañía de Jesús“ besichtigen, sowie die „Calle de la Ronda“, eine der ältesten Straßen der Stadt, kennen lernen. Spätestens nach den ersten gegangenen Stufen werden Sie dann auch spüren, dass Sie sich auf einer Höhe von über 2.800 Metern befinden. Als kleine Stärkung zwischendurch können Sie daher lokale Spezialitäten wie „canelazo“ (Zimtgetränk), „morochu“ (Getränk aus weißem Maismehl, Milch, Zimt und Rosinen) und „empanadas“ (mit Käse oder Schinken gefüllte Teigtaschen) probieren. Nach diesem ersten erlebnisreichen Tag werden Sie auch am Abend kulinarisch ganz auf Ecuador eingestimmt: Bei einem Kochkurs in einem der besten Restaurants der Stadt, das zum geschichtsträchtigen Hotel Plaza Grande mitten in der Altstadt gehört, lernen Sie die Zubereitung verschiedener landestypischer Gerichte wie Ceviche-Suppe oder Eis aus einer Art großen Pfanne und können daraufhin ihre Kreationen und ein extra für Sie zubereitetes Hauptgericht genießen.

Tag 20: Quito: Freizeit oder optionale Ausflüge

✓ Frühstück

Freizeit für Ausflüge in Quito

Bellavista Nebelwald

Otavalo & Cuicocha Lagune

Trekking Rucu Pichincha

Der heutige Tag steht zu Ihrer freien Verfügung. Sie können Quito entweder auf eigene Faust erkunden oder sich für einen der drei folgenden Ausflüge (optional, nicht im Preis enthalten) entscheiden:

1. Ausflug: Bellavista Nebelwald Reservat Bei diesem Tagesausflug in das Bellavista Nebelwald Reservat lernen Sie

während einer geführten Wanderung in den Nebelwald mehr über die Flora und Fauna dieser faszinierenden außergewöhnlichen Landschaft. Das Reservat ist besonders bekannt für die vielen Vogelarten, wie z. B. Kolibris, Quetzals und Tukane, die Sie hier beobachten können. Nach dem Mittagessen haben Sie die Möglichkeit, auf eigene Faust wandern zu gehen, bevor Sie am späten Nachmittag zurück nach Quito fahren.

2. Ausflug: Bunter Markt Otavalo & Cuicocha Lagune Heute geht es gen Norden in die Welt der Naturwunder und traditionell lebenden Indigenen. Schon auf dem Weg legen wir einen kurzen Stopp bei der Lagune San Pablo ein und lassen die besondere Atmosphäre dieser beeindruckenden Landschaft mit den vielen wunderschönen Seen auf uns wirken. In Otavalo angekommen besuchen wir den lebhaften Markt auf dem viele farbenfrohen Textilien und Schmuck angeboten werden. Anschließend geht es weiter zum Kratersee Cuicocha (Meerschweinensee) auf 3.200m Höhe. Seine unglaubliche Farbe und die beiden Inseln vulkanischen Ursprungs mit ihrer exotischen Flora und Fauna machen diesen Ort zu etwas Besonderem. Je nach verbleibender Zeit haben Sie hier die Möglichkeit, kürzere oder längere Wanderungen zu unternehmen und die Natur zu genießen bevor es am späten Nachmittag zurück nach Quito geht.
3. Ausflug: Trekking Rucu Pichincha Unser heutiges Tagesziel ist der Vulkan „Rucu Pichincha“ (4.690m), der „Hausberg“ Quitos. Früh morgens fahren wir zur Talstation der „Teleférico“ (3.100m), die höchste Seilbahn Südamerikas, die uns bis auf 4.100 Höhenmeter hinaufschwebt („Cruz Loma“). Es folgt eine herrliche, etwa 3-stündige Wanderung über der nicht enden wollenden Hauptstadt, durch karge Páramo-Landschaften und vorbei an tiefen Schluchten bis zu den Felsen „Las Rocas“. Am Nachmittag steigen wir am Berggrat entlang hinunter zur „Cruz Loma“, wo uns die Gondelbahn wieder nach unten befördern wird.

Tag 21: Quito – Santa Cruz

✓ Frühstück ✓ Mittagessen

Flug auf die Galapagos Inseln
Wanderung im Reservat Rancho Primicias
Riesenschildkröten in freier Wildbahn
Besuch der Charles Darwin Station

Am Morgen verabschieden wir uns von Quito und fliegen auf die Galapagos-Inseln. Am Flughafen der kleinen Insel Baltra werden wir bereits erwartet und von unserem Reiseleiter willkommen geheißen. Per Fähre überqueren wir den Itabaca-Kanal und gelangen nach kurzer Busfahrt ins Hochland der Insel Santa Cruz. Hier unternehmen wir einen ersten Spaziergang durch die üppig-grüne Vegetation des Rancho-Primicias- Reservats, wo wir die weltbekannten und uralten Galapagos-Riesenschildkröten in ihrer natürlichen Umgebung beobachten können. Nach dem Mittagessen geht es weiter in das hübsche und lebendige Touristenörtchen Puerto Ayora, wo wir die bekannte Charles-Darwin-Station besuchen. In dieser werden wir viel über die wissenschaftliche Arbeit sowie das Schildkröten-Aufzuchtprogramm im Nationalpark Galapagos erfahren. Hier war auch die wohl bekannteste Riesen-Schildkröte der Welt, Lonely George, bis zu seinem frühzeitigen Tod im Alter von 100 Jahren im Juni 2012 zu Hause. Er war der letzte seiner Art. Anschließend bringt Ihr Reiseleiter Sie zu Ihrem Hotel in Puerto Ayora.

Tag 22: Santa Cruz: Tour de Bahía & Garrapatero Bucht

✓ Frühstück

Schwimmen mit Seelöwen auf der Lobería
Blaufußtölpel, Fregattvögel, Seeschwalben etc.
Schnorcheln im glasklaren Wasser und Beobachtung der Weißspitzenhaie
Leguankolonie am Playa de los Perros
Baden und schnorcheln in der Garrapatero Bucht

Nach dem Frühstück beginnen wir die „Tour de Bahía“ entlang der Küste vor Puerto Ayora. Zuerst geht es im Boot zur „Lobería“ (Seelöweninsel), vor der wir stoppen und uns kopfüber ins Wasser stürzen um sich gemeinsam mit den dort lebenden Seehunden im rauschenden Meer zu wiegen. Nach diesem erfrischenden Bad fahren wir zurück zur „Punta Estrada“, der anderen Seite der Bucht von Puerto Ayora, wo Blaufußtölpel, Fregattvögel und Seeschwalben ihren Weg kreuzen. Wir kommen außerdem am „Canal de los Tiburones“ (Haifischbucht) vorbei, wo wir nicht nur den einen oder anderen Hai aus einer spektakulären Sicht von einem Kliff aus erspähen können, sondern selber die Möglichkeit haben

werden, diese aus nächster Nähe beim Schnorcheln zu erleben. Aber keine Angst! Die Weißspitzenhaie haben es nicht auf uns abgesehen und sind ganz harmlose Zeitgenossen! Gegenüber des Haifischkanals befindet sich der „Canal del Amor“ (Liebeskanal), eine Grotte mit türkisblauem Wasser, umgeben von Felsen und Mangroven. Von dort aus unternehmen wir eine 10-minütige Wanderung zu einem einsam gelegenen Strand („Playa de los Perros“), an dem sich eine der größten Leguankolonien der Insel tummelt. Am Nachmittag geht es zur Garrapatero Bucht, einem paradiesisch weißen Sandstrand, wo wir das türkisfarbene Wasser und den ruhigen Ozean genießen werden. Das stille Gewässer lädt geradezu zum Baden und Schnorcheln ein und wir haben die Möglichkeit ausgiebig die vielen majestätischen Flamingos zu bewundern, die uns bei diesem Ausflug Gesellschaft leisten.

Tag 23: Santa Cruz - Tagesausflug North Seymour

✓ Frühstück ✓ Mittagessen ✓ Abendessen

Tagesausflug zur unbewohnten North Seymour
Galapagos Landleguane, Galapagos Seelöwen
Maskentöpel, Gabelschwanzmöwen, Fregattvögel, etc.
Schnorcheln mit Seerobben

Ein weiteres Naturhighlight erwartet uns auf unserer heutigen Bootsexkursion zur unbewohnten Insel Seymour. Im Itabaca-Kanal gehen wir an Bord unserer Ausflugsyacht und steuern auf die nördlich von Baltra (Seymour Sur) gelegene Insel zu. Nach einer kurzen Fahrt im Panga beginnt unser Inselrundgang mit einer Trockenlandung auf schlüpfriger Lava. Der Rundwanderweg führt uns durch die Brutkolonien der Prachtfregattvögel und Blaufußtöpel. Aber auch die endemischen schwarzen Meererechsen sind auf dieser Insel zuhause. Am Uferbereich finden wir außerdem die schnellen Klippenkrabben und verspielte Seelöwen. Nach dem Mittagessen an Bord besuchen wir „Bachas“, ein weißer Sandstrand, der ein wichtiger Eiablageplatz für Meeresschildkröten ist. Hier können wir auch Flamingos sehen und können im klaren Wasser des Pazifischen Ozeans baden und schnorcheln. Am späten Nachmittag kehren wir wieder nach Puerto Ayora zurück. Am Abend lassen wir unsere Ecuadorreise bei einem exquisiten Abendessen in einem schönen Restaurant in Puerto Ayora gemeinsam ausklingen.

Hinweis: Bei den Tagesausflügen kann es in Ausnahmefällen aufgrund der Bestimmungen des Nationalparks Galapagos zu kurzfristigen Änderungen kommen.

Tag 24: Santa Cruz: Freizeit

✓ Frühstück

Freizeit auf Santa Cruz
Optional: Tagesausflug auf eine unbewohnte Insel
Optional: Ausflug zur Tortuga Bay

Heute haben wir uns eine Ruhepause verdient, um auszuschlafen und die Umgebung von Puerto Ayora auf eigene Faust zu erkunden. Sehr beeindruckend ist der weiße Sandstrand der Tortuga Bay, den Sie über einen kleinen Wanderweg von Puerto Ayora aus erreichen. Dort treffen Sie die zahlreichen tierische Bewohner und können in einer separaten Bucht schwimmen und schnorcheln. Wer noch nicht genug von der Vielfalt des Archipels bekommen hat, hat noch mal die Möglichkeit eine weitere der unbewohnten Inseln (Bartolomé, Plazas, Santa Fé) im Umkreis von Santa Cruz zu besuchen (optional, Preis auf Anfrage).

Hinweis: Bei den Reisetterminen in 2019 verschiebt sich der freie Tag auf Tag 24. Das Tagesprogramm von Tag 24 wird entsprechend auf Tag 23 vorgezogen.

Tag 25: Santa Cruz – Baltra – Guayaquil – Rückflug

✓ Frühstück

Flug nach Guayaquil und Heimflug

Am Morgen heißt es Abschied nehmen. Von Puerto Ayora geht es über das Hochland zum Flughafen nach Baltra. Von Baltra aus fliegen wir dann zurück nach Guayaquil, wo wir am Abend unsere Heimreise Richtung Deutschland antreten.



Tag 26: Ankunft in Deutschland

Willkommen zu Hause! Wir hoffen Sie hatten eine außergewöhnliche und erlebnisreiche Reise mit Papaya Tours.